

TARENO
INDEPENDENT WEALTH & ASSET MANAGER

Tareno Global Water Solutions Fund

Monatsbericht Oktober 2026

Wasseraktien im Aufwind

Die Aktienmärkte verzeichneten im Oktober gemischte Resultate, mit bescheidenen Gewinnen in Europa und einem leichten Rückgang am breiter gefassten US-Markt. Die Unternehmensgewinne sorgten für Unterstützung, doch Sorgen hinsichtlich der Kosten und der Rentabilität von Investitionen in künstliche Intelligenz belasteten die Technologiewerte. Die Anleger bevorzugten zunehmend defensive Sektoren wie Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter, während Banken und Grundstoffe an Schwung verloren. Geopolitische Spannungen und höhere Energiepreise hielten die Inflationssorgen im Fokus, während erhöhte Finanzierungskosten für konjunkturempfindlichere Unternehmen weiterhin eine Herausforderung darstellten.

Thematischer Überblick zum Wassersektor

Die Endmärkte im Wassersektor entwickelten sich weiterhin uneinheitlich: Während sich im industriellen Bereich Chancen boten, waren die Aussichten für die kommunale Infrastruktur und das Baugewerbe eher verhalten. Die industrielle Nachfrage wurde durch Rechenzentren und damit verbundene Investitionen gestützt, wenngleich sich diese Stärke nicht gleichmässig auf alle Anwendungsbereiche erstreckte. Ein Bericht der American Water Works Association vom Oktober hob die Bedeutung von Kühltechnologie, Wasserverfügbarkeit und Wasserwiederverwendung bei der Bewertung dieser Projekte hervor. Für Anbieter bleiben das Engagement in den richtigen Anwendungsbereichen und die Fähigkeit, gewinnbringend zu liefern, weiterhin wichtig.

In den USA normalisierte sich die kommunale Nachfrage nach mehreren Jahren starker Ausgaben wieder, während steigende Baukosten einen Grossteil des Anstiegs der europäischen Wasserinvestitionen auffingen. Der Infrastrukturbedarf blieb erheblich, doch Finanzierungs- und Lieferengpässe könnten Aufträge verzögern. Auch die baubezogene Nachfrage stand unter dem Druck von Finanzierungskosten und Erschwinglichkeit, was Instandhaltungs- und Ersatzmassnahmen gegenüber Ausrüstungen für Neubauprojekte begünstigte.

Unternehmensnachrichten

A. O. Smith vereinbarte den Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung an seinem China-Geschäft an CPE, behält dabei jedoch eine Minderheitsbeteiligung sowie eine langfristige Markenlizenzvereinbarung. Die geplante Transaktion würde das Engagement in einem schwierigen Markt reduzieren und gleichzeitig die Beteiligung am Geschäft durch die verbleibende Beteiligung und Lizenzgebühren sichern. Der Abschluss steht weiterhin unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen und anderer üblicher Bedingungen. Die Vereinbarung markiert einen bedeutenden Schritt zur Vereinfachung des Portfolios der Gruppe im Anschluss an ihre strategische Überprüfung.

Andritz stellte an seinem Kapitalmarkttag aktualisierte mittelfristige Wachstums- und Rentabilitätsziele vor. Die Strategie des Managements konzentriert sich auf Dekarbonisierung, Digitalisierung und Kundenservice, wobei sich Chancen im Zusammenhang mit Energieinvestitionen und effizienteren industriellen Prozessen ergeben. Die Relevanz für Anleger liegt darin, diese Chancen in Aufträge, wiederkehrende Dienstleistungsgeschäfte und eine profitable Umsetzung umzusetzen.



Ergebnisüberblick

Die Berichtssaison verdeutlichte Unterschiede bei Nachfrage und Umsetzung im gesamten Portfolio. **Gorman-Rupp** lieferte besonders starke Ergebnisse: Der Umsatz stieg um fast 12 % und die Rentabilität verbesserte sich erheblich, gestützt durch höhere Volumina und den operativen Hebel. **IDEX** meldete ein organisches Auftragswachstum von 13 % und hob seine Prognose für das Gesamtjahr an, was auf eine zunehmende Dynamik in allen Geschäftsbereichen hindeutet.

Badger Meter zeigte ermutigende Fortschritte: Der Umsatz stieg gegenüber dem Vorquartal um 6 %, und die Betriebsmargen festigten sich. Das Management rechnete mit weiteren Verbesserungen, sobald die vergebenen Versorgungsprojekte anlaufen, auch wenn der Projektzeitplan weiterhin uneinheitlich blieb. **Arcadis** meldete ein stärkeres organisches Wachstum und eine höhere Rentabilität, gestützt durch ein robustes Wassergeschäft, während **Veralto** seine Gewinnprognose nach einem Wachstum in den Bereichen Aufbereitung und Analytik anhob.

Bei **Pentair** fielen die Ergebnisse gemischter aus: Die Schwäche im Geschäftsbereich «Pool» glich das Wachstum und die verbesserte Rentabilität in den Bereichen «Flow» und «Water Solutions» aus. Das Management wies darauf hin, dass die Lagerbestandsanpassungen bei wichtigen Vertriebspartnern abgeschlossen seien, was eine potenzielle Grundlage für eine Erholung biete, und behielt den Mittelwert seiner Prognose für den bereinigten Jahresgewinn bei.

Xylem senkte unterdessen seine Umsatz- und Gewinnprognose, da der Projektzeitplan und eine zurückhaltendere Kundenausgabenpolitik den Umsatz belasteten, trotz eines soliden Auftragswachstums.

Kurita Water Industries gab die deutlichste Warnung hinsichtlich der Projektabwicklung ab. Kostenüberschreitungen bei einem grossen Wasseraufbereitungsprojekt für die US-Elektronikindustrie führten zu einer erheblichen Senkung der Gewinnprognose, trotz einer höheren Umsatzprognose. Der Kontrast zu den stärkeren Ergebnissen in anderen Bereichen zeigte, wie sehr die Komplexität der Projekte und die Kostenkontrolle ebenso wichtig sein können wie die zugrunde liegende Nachfrage.

Fondsperformance

Der Tareno Global Water Solutions Fund erzielte im Oktober für die Anteilsklasse W-EUR eine Rendite von +3.4 %, womit sich die Rendite seit Jahresbeginn per 31. Oktober auf +6.4 % beläuft.

Umweltberatungsunternehmen gehörten zu den stärksten Beitragslieferern, angeführt von **Tetra Tech** und **Arcadis**. Auch **Veralto** leistete einen positiven Beitrag, wobei sich die operativen Fortschritte in einem höheren Gewinnausblick widerspiegelten.

Zu den grössten Negativfaktoren zählten vor allem japanische Unternehmen aus den Bereichen Wasseraufbereitung und Ausrüstung, insbesondere **Kurita Water Industries**, dessen projektbezogener Rückschlag im Gegensatz zu den eher ermutigenden Meldungen aus anderen Bereichen besonders auffiel. **Ebara** und **Organo** wirkten sich ebenfalls negativ aus, ebenso wie **Sabesp** nach den Wahlergebnissen.



Portfolioaktivitäten

Im Oktober nahmen wir geringfügige Anpassungen am Portfolio vor. Bei **Sabesp** realisierten wir Gewinne, nachdem der Aktienkurs stark gestiegen war. Der Zeitpunkt erwies sich als gut, da die Aktien nach den Wahlen ihre früheren Kursgewinne wieder abgaben. Wir bauten unsere kürzlich initiierten Positionen in **Franklin Electric** und **Interpump** weiter aus und verstärkten damit unser Engagement in den Bereichen Pumpen und Fluidtechnik.

Wir haben eine kleine Position in **Lindsay** aufgebaut und damit gezielt ein Engagement im Bereich der landwirtschaftlichen Bewässerung aufgenommen. Ausserdem haben wir eine Position in **Badger Meter** aufgebaut. Die sich verbessernde Umsatzdynamik und Rentabilität des Unternehmens bestärkten uns in unserer positiven Einschätzung: Die intelligenten Mess- und Überwachungslösungen von Badger Meter helfen Versorgungsunternehmen dabei, ihre Wassernetze effizienter zu verwalten.

Mehr erfahren: Webseite Tareno Wasserfonds



Katja Von Krannichfeldt

Fondsmanagerin, Tareno AG

Katja Von Krannichfeldt ist als ESG Analystin für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den Anlageprozessen verantwortlich. Ausserdem ist sie für die Bewirtschaftung der Aktienbewertungsmodelle zuständig und ist seit 2023 Fondsmanagerin des Tareno Global Water Solutions Fund. Sie verfügt über einen Masterabschluss in International Business Development der Universität Neuenburg und ist seit 2016 bei der Tareno AG tätig. Katja Von Krannichfeldt ist «Chartered Financial Analyst» (CFA) und hält das «CFA UK Certificate in ESG Investing».

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde zu Marketing- und Informationszwecken erstellt und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf bzw. Verkauf von Anteilen dieses Anlagefonds dar. Es stellt keine Anlageberatung dar. Massgeblich sind ausschliesslich die aktuellen Fondsdokumente (insbesondere Prospekt und KID). Die vergangene Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Bilder: Marijke Vosmeer, Luzia Hunziker, Jürg Kaufmann, Istock, Unsplash / Grafiken: Tareno AG